

Hochschultag 2022 Hegau-Bodensee-Seminar

Termin: 28. Oktober 2022

Thema: „Innovationen für ein nachhaltiges Leben“

8:45 Uhr **Begrüßung – P001**

durch Prof. Dr. Gunnar Schubert, Vizepräsident Forschung, Transfer und Nachhaltigkeit der HTWG Konstanz,
und Dr. Norina Procopan, Leiterin des Hegau-Bodensee-Seminars

9:00 Uhr Keynote: Prof. Dr. Frank Best: Warum haben es nachhaltige Innovationen so schwer, sich am Markt durchzusetzen?

9.30 Vorstellung der Workshops

9:45 Uhr Kaffeepause

10:15 Uhr **Workshops zu den Themen:**

- Prof. Dr. Pedro da Silva, Fakultät Bauingenieurwesen: „Forschdorf – Ein Simulationsspiel zur Energieversorgung einer Kleinstadt“
- Prof. Dr. Heinz Rebholz, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik: „Elektromobilität - Herausforderung Ladeinfrastruktur“
- Dr. Viola John, Nicole Conrad, Sven Simon, Fakultät Architektur und Gestaltung: „Nachhaltige Stadt“
- Prof. Oliver Fritz, Open Innovation Lab: „Wertvolle Ressource: Recycling von Kunststoff ganz praktisch“

12:15 Uhr Mittagspause (Mensa)

13:15 Uhr **Fortsetzung der Workshops**

14:30 Uhr **Plenumspräsentation**
der Ergebnisse aus den Workshops

15:30 Uhr **Abschlussdiskussion und Verabschiedung**

Simulationsspiel Forschdorf (max. 20 Personen)

Referent: Prof. Dr. Pedro da Silva, Fakultät Bauingenieurwesen, C103

Forschdorf ist eine imaginäre Kleinstadt in der Mitte Deutschlands mit 10.000 Menschen und einer üblichen Infrastruktur. In dem Workshop konzipiert Ihr in Teams das neue System zur Versorgung von Forschdorf mit Strom und Wärme. Ihr wählt technische Optionen für die Energieversorgung aus (z.B. Wind, Solarenergie, Wärmepumpen, Speicher). Neben dem CO₂-Ausstoß und den Kosten achtet ihr darauf, dass die Menschen in Forschdorf nicht im Dunkeln sitzen oder frieren müssen. Mit Hilfe einer Simulationssoftware untersuchen wir den Betrieb eurer Energiesysteme. Wie gut gelingt Euch die Energiewende in Forschdorf?

Workshop Ladeinfrastruktur (max. 20 Personen), Thurgausaal

Referent: Prof. Dr. Heinz Rebolz, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Elektrofahrzeuge erfreuen sich wachsender Beliebtheit und helfen uns, die gesteckten Klimaziele zu erreichen. Überschattet wird das Thema Elektromobilität jedoch stets von der Frage: „Wo kann ich mein Auto laden?“ Steht das Auto nachts in einer privaten Garage, ist eine Steckdose vermutlich schnell gefunden - aber wo laden all diejenigen Fahrzeuge, die am Straßenrand geparkt werden müssen?

Im Workshop Ladeinfrastruktur schauen wir uns zuerst an, wie der Strom zu uns in die Steckdose kommt. Im nächsten Schritt überlegen wir uns gemeinsam, welche innovativen Möglichkeiten es geben könnte, Elektrofahrzeuge in der Stadt aufzuladen. Der Phantasie werden hier erstmal keine Grenzen gesetzt. Zum Abschluss bewerten wir die gefundenen Lösungsansätze und prüfen deren technische Umsetzung.

Workshop „Nachhaltige Stadt“ (max. 20 Personen)

Referent*innen: Dr. Viola John, Nicole Conrad, Sven Simon, Fakultät Architektur und Gestaltung, P001

In diesem Workshop dreht sich alles um die Frage, wie nachhaltige und zukunftsfähige Städte entstehen können: Städte haben schon immer die Aufgabe, einen Ausgleich zwischen ganz unterschiedlichen Interessen zu schaffen. Angesichts des Klimawandels müssen Städte heute aber noch zusätzliche, ganz neue Aufgaben erfüllen, ohne dafür mehr Fläche oder Mittel zur Verfügung zu haben. So müssen sie klimafreundlich werden, unsere Böden und die biologische Artenvielfalt schützen, Luft und Wasser reinhalten, eine ausreichende Versorgung mit guten Nahrungsmitteln ermöglichen und ihren Bewohner*innen gleichzeitig einen gesunden und attraktiven Lebensraum bieten. Wie sehr erneuerbare Energien, Elektroautos, recyclingfähige Häuser aus Holz und Urban Farming dabei helfen können und welche Chancen sich uns dabei bieten, möchten wir in diesem Workshop gemeinsam herausfinden.

„Precious Plastic“ (max. 15 Personen)

Referenten: Prof. Oliver Fritz, Tobias Erb, Open Innovation Lab

Precious Plastic ist eine weltumspannende Community, welche sich mit Low-Tech-Kunststoffrecycling beschäftigt. Mittels verschiedener Maschinen kann auf einfache Weise Plastikabfall zu neuen Produkten verarbeitet werden. Die Studierendeninitiative „Precious Plastic Konstanz“ hat sich vor kurzem an der Hochschule gegründet und erste Maschinen gebaut und weiterentwickelt.

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam Kunststoffmüll sortieren, zerkleinern und zu neuen Produkten weiterverarbeiten.

Weitere Informationen:

preciousplastic.com

[instagram.com/preciousplastickonstanz/](https://www.instagram.com/preciousplastickonstanz/)